

Letztmalig Abschluss im Broderhaus und SSJ

Auch wenn man sich bemühte, die Abschlussfeier für die Schülerinnen der Brückenangebote Broderhaus und Sarganserländer Sozialjahr (SSJ) freudig zu gestalten, so liessen sich doch Emotionen wegen der Schliessung nicht ganz heraushalten.

Von Katrin Wetzig

Sargans. – Für Franz Anrig, Rektor des BZSL (Berufs- und Weiterbildungszentrum Sarganserland) war es die zweite von drei Abschlussfeiern in diesem Sommer. Insgesamt 209 Schülerinnen und Schülern kann er heuer zu ihrem Abschluss am BZSL gratulieren. Für die Schülerinnen von Broderhaus und SSJ war es der erfolgreiche Abschluss eines lehr- und ergebnisreichen Jahres, in dem sie viele Entfallungs- und Entwicklungsmöglichkeiten erhielten, bevor sie sich nun ihrer definitiven Berufsausbildung zuwenden können.

Für sie alle konnte in diesem vergangenen Schuljahr ein Ausbildungsplatz gefunden werden. Federführend dabei engagierte sich Marlies Bislin wieder als Coach und persönliche Begleitung in dieser schwierigen Phase. Mit Ausdauer und Hartnäckigkeit ermutigte sie die jungen Frauen dazu, immer wieder Bewerbungen zu schreiben und Telefonate zu führen und nicht nachzulassen in ihren Bemühungen um einen Ausbildungsplatz. Für die Lehrkräfte von Haus-



Freuen sich über das abgeschlossene Jahr: Sandra Cerejo Moreira (Walensstadt), Conny Siegenthaier (Mels) und Laura Gähler (Buchs, von links).



Schlossen das SSJ ab: Agnesa Baftija (Valens) und Melanie Eberle (Wangs, rechts).

wirtschaftsschule Broderhaus und Sarganserländer Sozialjahr, allen voran die administrativen Leiterinnen Brigitte Honold und Maria Schmidt, die auch durch die Abschlussfeier führten, war es die absolut letzte Abschlussfeier in dieser Art. Wehmut war deutlich spürbar. Beide Brückenangebote gibt es bekanntlich künftig in dieser Form nicht mehr. Nach 32 Jahren endet die Geschichte des SSJ, und das Broderhaus schiesst nach 101 Jahren seine Pforte definitiv.

Heiter und doch auch wehmütig
Mit seinem Gesang zur Gitarre gab

Beat Daxinger der Feier einen heiteren Rahmen. Ein Übriges taten die Schülerinnen mit Harfenspiel, Querflöte, Gesang und Tanz selber. Für den Rückblick auf das vergangene Jahr im Broderhaus gab es eine sehr persönlich gestaltete und humorvoll kommentierte Power-Point-Präsentation. Dabei leuchteten so manche Erlebnisse wie beispielsweise der gemeinsame Besuch im Seilpark Triesen wieder auf.

Einige Brücken – nicht nur jene vom Jugendalter ins junge Erwachsenenalter – wurden überschritten oder zumindest schrittweise angegangen. Der

Rückblick auf das vergangene Jahr im Sarganserländer Sozialjahr wurde durch Marlies Bislin und zwei Schülerinnen in erzählender Form übernommen. Dabei bekam man einen Eindruck davon, was die Schülerinnen im Familienpraktikum und im Heimpraktikum, aber auch in den Schulblockwochen dazwischen, gemeinsam erlebt und erlernt haben. Mit der Zeugnisübergabe nahte der definitive Abschied, der zuvor jedoch natürlich mit einem äusserst schmackhaften Apéro, zubereitet von den Hobbyköchen Sargans, gebührend gefeiert werden durfte.